Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 37

Artikel: Der Deutschmeister

Autor: E.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474731

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

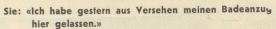
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Er: «Es liegen mehrere Badeanzüge da. Wie sieht der Ihrige ausł»



G. Feiér

Sie: «So!»

Der Deutschmeister

Der Schulmeister Haselstrauch zu Torlikon hieß in Freundeskreisen der Deutschmeister, weil er die Angewohnheit hatte, im Gespräch stilistische und grammatikalische Fehler zu korrigieren, was für die Betroffenen nicht immer angenehm war. Geschriebenes und Gedrucktes bearbeitete Haselstrauch mit Rotstift und roter Tinte, wobei er weder die Rechnung seines Schneiders, noch die von Bekannten entliehenen Bücher verschonte. Die Bezeichnung Deutschmeister war also nicht als Schmeichelei gedacht, wurde aber von Haselstrauch als solche empfunden, denn er bildete sich ernstlich ein, der einzige in Torlikon zu sein, der richtig deutsch konnte.

Im Nebenberuf schrieb Haselbusch die Leitartikel für das Samstagsblatt von Torlikon. Eines Tages schnitt ich einen solchen Artikel aus einer älte-

IDEALE AUSSICHT
TADELLOSE KÜCHE
WIRKLICH GUTE WEINE

ren Nummer und überreichte ihn dem Autor mit den Worten: «Haben Sie schon gesehen, was der Redaktor Dornbusch vom Freitagsblatt zu Lölikon wieder für einen Unsinn geschrieben hat?» «Geben Sie her!» entgegnete Haselstrauch, und riß mir das Blatt aus der Hand. «Da will ich gleich etwas rote Tinte daran verspritzen.» Darauf begann er in seiner eigenen Prosa Fehler um Fehler anzustreichen. Der ganze Stammtisch sah belustigt zu. Schließlich strich Haselstrauch, als das Blatt schon ganz schamrot war, einen Fehler besonders dick an und sagte dazu triumphierend: «Noch nicht einmal orthographisch richtig schreiben kann der Mensch, und so etwas nennt sich Schriftsteller!»



sie bekämpfen Erschöpfungszustände, regenerieren das ganze Organsystem. In Apotheken. Galactina Belp.

Meine Referenzen

Mein Freund, der Fritz, ist Millionär, Mein Bruder, der ist Sekretär. Den Huber Hans vom Steueramt Hab' ich schon immer gut gekannt.

Mit Nationalrat Bünzlis Sohn Ging ich auch in die Schule schon. Direktor Meiers Liselotte Ist meinem Jüngsten sogar Gotte.

Mit Gmeindrat Fischer, ohne Spaß, Klopf täglich ich den Kafijaß. Herr Hauptmann Brunner dann per se Lud oft mich ein zu sich und Tee.

Mein Schwesterherz, ganz unumwunden, Mit Oberst Blümli ist verbunden. Und meines Vetters Kunigunde Gibt täglich prima Zitherstunde.

Womit doch gwüß bewiesen wär': Ich hab' das Zeug zum Sekretär. Direktor auch noch könnt' ich sein, Die Referenzen sind ja fein!

Albert Spühler



Es ist ein wahres Wohlbehagen stets einen **Jico-Schuh** zu fragen!